



Statistik der Familienzulagen 2013

1) Einleitung	1
2) Gesamtsystem der FZ	2
3) Kassenstruktur FamZG	5
4) Leistungen FamZG	8
5) Betriebsrechnung FamZG	9
6) Anzahl Zulagen FamZG	11
7) Summen FamZG	12
8) Bezüger/innen FamZG	13
9) Vergleich 2012/2013 FamZG	14
10) Kantons-Tabellen	18

Auskunft:

Daniel Reber, BSV, Bereich Statistik, Tel.: 058 464 06 91

E-Mail: daniel.reber@bsv.admin.ch

1. Einleitung

Als Einkommensergänzung sollen Familienzulagen für einen gewissen Familienlastenausgleich sorgen. Die Familienzulagen sollen die Kosten, welche den Eltern durch den Unterhalt der Kinder entstehen, teilweise ausgleichen. Die Familienzulagen werden gestützt auf die gesetzlichen Grundlagen durch die Familienausgleichskassen zugesprochen und an die Bezüger/innen ausbezahlt. Daneben gibt es noch zusätzliche freiwillige Leistungen von einzelnen Arbeitgebern, die aber in der Statistik nicht enthalten sind.

Weitere Informationen zu den Familienzulagen nach FamZG und nach FLG können der BSV-Webseite «[Familienzulagen](#)» entnommen werden.

Die im Kapitel 2 «Gesamtsystem der FZ» dargestellten Familienzulagen umfassen sämtliche Leistungen nach dem Bundesgesetz über die Familienzulagen (FamZG) und dem Bundesgesetz über die Familienzulagen in der Landwirtschaft (FLG), sowie die Zuschläge für Kinder in der Arbeitslosenversicherung (AVIG) und das Kindergeld im Rahmen des Taggeldes für IV-Bezüger/innen (IVG). Die Kapitel 3 bis 8 beinhalten im Detail die Leistungen nach dem Bundesgesetz über die Familienzulagen (FamZG) im Jahr 2013. Diese basieren auf den durch die kantonalen Aufsichtsbehörden validierten und kontrollierten Daten. Im Kapitel 9 «Jahresvergleich FamZG» werden diese Daten mit denen des Vorjahrs verglichen.

Das Kapitel 10 enthält die kantonalen Tabellen der Familienzulagen nach FamZG.

2. Gesamtsystem der Familienzulagen FZ

2.1 Arten der Familienzulagen

2.1.1 Familienzulagen ausserhalb der Landwirtschaft: Bundesgesetz über die Familienzulagen (FamZG)

Nach dem Bundesgesetz über die Familienzulagen (FamZG) erhalten alle Arbeitnehmenden sowie Nichterwerbstätige mit bescheidenem Einkommen Familienzulagen. Seit dem 1. Januar 2013 haben auch alle Selbstständigerwerbenden mit nichtlandwirtschaftlichen Berufen Anspruch auf Familienzulagen. Zuvor war dies nur in den 13 Kantonen der Fall, die eine entsprechende Ordnung erlassen hatten. Nach dem FamZG werden in allen Kantonen mind. Fr. 200.- / Monat an Kinderzulagen für Kinder bis 16 Jahre und mind. Fr. 250.- / Monat an Ausbildungszulagen für Jugendliche von 16 bis 25 Jahren ausgerichtet. Die Kantone können höhere Ansätze vorschreiben sowie Geburts- und Adoptionszulagen einführen, was in vielen Kantonen geschehen ist.

Die Arbeitgeber finanzieren die Familienzulagen, indem sie auf den von ihnen ausgerichteten AHV-pflichtigen Löhnen Beiträge an die Familienausgleichskassen (FAK) entrichten. Die Höhe der Beiträge ist je nach Kanton und Familienausgleichskasse unterschiedlich. Ausschliesslich im Kanton Wallis müssen sich die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an der Finanzierung beteiligen. Für Nichterwerbstätige sieht das FamZG keine Beitragspflicht vor.

2.1.2 Familienzulagen in der Landwirtschaft: Bundesgesetz über die Familienzulagen in der Landwirtschaft (FLG)

Die Familienzulagen sind in diesem Bereich im Bundesgesetz über die Familienzulagen in der Landwirtschaft (FLG) geregelt. Die Finanzierung der Familienzulagen an Landwirte erfolgt durch die öffentliche Hand. Der Bund bezahlt zwei Drittel, die Kantone einen Drittel. Die landwirtschaftlichen Arbeitgeber müssen zur teilweisen Finanzierung der Zulagen an die landwirtschaftlichen Arbeitnehmenden einen Arbeitgeberbeitrag von 2 Lohnprozenten leisten. Der Rest geht ebenfalls zu Lasten von Bund und Kantonen.

Mit Inkrafttreten des Bundesgesetzes über die Familienzulagen (FamZG) am 1. Januar 2009 wurden auch im FLG Ausbildungszulagen eingeführt. Die Ansätze der Zulagen nach dem FLG entsprechen den Mindestansätzen gemäss FamZG, es werden demnach Kinderzulagen von Fr. 200.- / Monat und Ausbildungszulagen von Fr. 250.- / Monat ausgerichtet. Im Berggebiet sind diese Ansätze um 20 Franken höher. Landwirtschaftliche Arbeitnehmende erhalten zusätzlich eine monatliche Haushaltzulage von 100 Franken.

Detaillierte Daten zu den Familienzulagen in der Landwirtschaft können dem Tabellenteil «FamZLw 2013» auf der BSV-Webseite « Statistik der Familienzulagen » entnommen werden.
--

Statistik der Familienzulagen 2013

2.1.3 Zuschläge für Kinder in der Arbeitslosenversicherung (AVIG) und Kindergeld im Rahmen des Taggeldes für IV-Bezüger/innen (IVG)

Im Rahmen des Bundesgesetzes über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzschiädigung (AVIG) erhält der Versicherte zum Taggeld der Arbeitslosenentschädigung einen Zuschlag, der den gesetzlichen Kinder- und Ausbildungszulagen entspricht. Dieser Zuschlag wird nur ausbezahlt, wenn die Zulagen dem Versicherten oder einer anderen erwerbstätigen Person während der Arbeitslosigkeit nicht ausbezahlt werden.

Im Rahmen des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (IVG) hat der Versicherte während der Durchführung von Eingliederungsmassnahmen Anspruch auf ein Taggeld. Dieses Taggeld besteht aus einer Grundentschädigung, auf die alle Versicherten Anspruch haben, und einem Kindergeld für Versicherte mit Kindern. Auch der Anspruch auf dieses Kindergeld ist gegenüber Ansprüchen auf Familienzulagen für Erwerbstätige nach FamZG ebenfalls subsidiär.

2.2 Statistik der Familienzulagen FZ 2013

Zusammen mit den Familienzulagen in der Landwirtschaft, den Zuschlägen für Kinder in der Arbeitslosenversicherung sowie dem Kindergeld im Rahmen des Taggeldes für IV-Bezüger/innen ergibt sich eine Gesamtheit der Familienzulagen, die von den Durchführungsorganen der Sozialversicherungen bezahlt werden. Das Total der Familienzulagen belief sich im Jahre 2013 auf knapp 5,5 Milliarden Franken. Den mit 96,5 % grössten Anteil machten hierbei die Leistungen nach FamZG aus, gefolgt von den Leistungen nach dem FLG mit 2,3 %. Die Leistungen der ALV sowie der IV waren demgegenüber sehr klein. Total wurden 1,85 Millionen Zulagen nach FamZG, FLG, AVIG und IVG an fast 1,1 Million Bezüger/innen (Eltern) ausgerichtet.

Tab. 1: Summe der Familienzulagen nach gesetzlichen Grundlagen

Familienzulagen	Summe der Zulagen (in Mio. Fr.)	Anteil
Familienzulagen nach FamZG	5'294	96.5%
Familienzulagen nach FLG	124	2.3%
Familienzulagen nach AVIG	64	1.2%
Familienzulagen nach IVG	2	0.0%
Total Familienzulagen	5'485	100.0%

Tab. 2: Anzahl Familienzulagen nach gesetzlichen Grundlagen

Familienzulagen	Anzahl Zulagen	Anteil
Familienzulagen nach FamZG	1'728'900	93.5%
Familienzulagen nach FLG	55'600	3.0%
Familienzulagen nach AVIG	63'100	3.4%
Familienzulagen nach IVG	1'300	0.1%
Total Familienzulagen	1'848'900	100.0%

Statistik der Familienzulagen 2013

Tab. 3: Bezüger/innen der Familienzulagen nach gesetzlichen Grundlagen

Familienzulagen	Anzahl Bezüger/innen	Anteil
Familienzulagen nach FamZG	995'600	93.8%
Familienzulagen nach FLG	23'500	2.2%
Familienzulagen nach AVIG	41'300	3.9%
Familienzulagen nach IVG	800	0.1%
Total Familienzulagen	1'061'200	100.0%

Weitere Informationen zum Gesamtsystem der Familienzulagen (Finanzen, Finanzflüsse, Kennzahlen, gesetzliche Neuerungen) können der «[Schweizerischen Sozialversicherungsstatistik \(SVS\)](#)» auf der BSV-Webseite «Statistiken zur Sozialversicherung» entnommen werden.

3. Kassenstruktur der Familienausgleichskassen nach FamZG

3.1 Familienausgleichskassen

Artikel 14 FamZG unterscheidet zwischen drei verschiedenen Kategorien von Familienausgleichskassen (FAK):

Buchstabe b; die kantonalen FAK: Jeder Kanton ist verpflichtet, eine kantonale FAK zu errichten, die von der kantonalen AHV-Ausgleichskasse geführt wird (Art. 17 Abs. 1 FamZG). Dementsprechend gibt es 26 kantonale FAK. Diesen schliessen sich Arbeitgeber und Selbstständigerwerbende an, die keiner anderen FAK angehören. Sie haben also eine Auffangfunktion.

Buchstabe c; die von den AHV-Ausgleichskassen geführten FAK: Die AHV-Ausgleichskassen können in jedem Kanton eine FAK führen, sind aber nicht dazu verpflichtet. Sie werden nicht in jedem Kanton, in dem sie tätig sind, als eigene FAK gezählt, so dass man auf eine Zahl von 143 FAK kommt. Die meisten FAK gehören zu dieser Kategorie.

Buchstabe a; die beruflichen und zwischenberuflichen FAK, für welche die Kantone Voraussetzungen festlegen, unter denen sie diese anerkennen: Solche FAK gibt es in 19 Kantonen, im Gesamten sind es 61 FAK, die zumeist in nur einem Kanton tätig sind. Zu dieser Kategorie werden zudem 4 FAK gezählt, die zusätzlich zu den FAK nach Artikel 17 Absatz 1 FamZG von kantonalen AHV-Ausgleichskassen geführt werden, aber keine Auffangfunktion erfüllen.

Jede FAK verfügt über ein eigenes Vermögen und über Schwankungsreserven. Die Familienzulagen nach FamZG werden dementsprechend von insgesamt 234 FAK¹ durchgeführt.

Nach Gesetz dürfen die FAK in einem oder auch mehreren Kantonen tätig sein. Die Aufsicht liegt bei den Kantonen. Zu diesem Zweck hatten die FAK für jeden Kanton, in dem sie im Jahr 2013 aktiv waren, einen separaten Fragebogen auszufüllen. Die Daten der insgesamt 988 Fragebogen wurden anschliessend von den Kantonen, die gemäss Artikel 20 der Familienzulagenverordnung (FamZV) für die Datenerhebung verantwortlich sind, verifiziert und ans BSV weitergeleitet.

¹ Jede Familienausgleichskasse mit eigenem Vermögen und Schwankungsreserven wird als eine separate Kasse gezählt.

3.2 Betriebe, Selbstständigerwerbende und Nichterwerbstätige

Ende 2013 waren 561 700 Arbeitgeber und 356 000 Selbstständigerwerbende einer Familienausgleichskasse angeschlossen, für die im betreffenden Jahr Beiträge verbucht worden sind. In 4 Kantonen¹, wo dies gesetzlich vorgeschrieben ist, beteiligten sich 16 800 Nichterwerbstätige an der Finanzierung der Zulagen, indem sie Beiträge zahlten.

1 SO, AR, TG und TI.

Tab. 4: Betriebe, Selbstständigerwerbende und Nichterwerbstätige

Anzahl angeschlossene Betriebe	Anzahl angeschlossene Selbstständigerwerbende	Anzahl Nichterwerbstätige, die Beiträge zahlen
561'700	356'000	16'800

3.3 Gewichteter Beitragssatz der Arbeitgeber

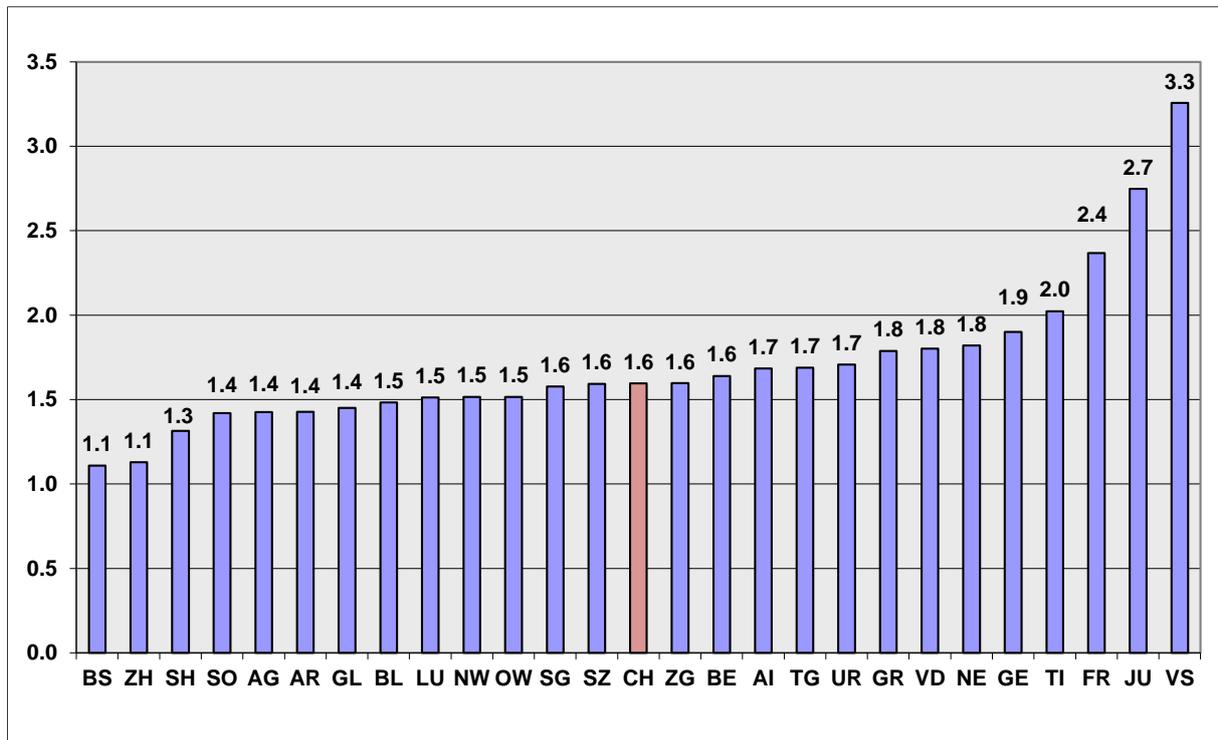
Die Arbeitgeber finanzieren die Familienzulagen in Form von Beiträgen auf den Löhnen¹. Die Arbeitgeberbeitragsätze der Kassen variieren mit einer Spannweite von 0,15 % bis 3,9 % sehr stark. Der Grund hierfür liegt in der unterschiedlichen Struktur der einzelnen Familienausgleichskassen, was einen Vergleich sehr erschwert. Kassen mit hohen Löhnen sowie Kassen mit wenigen Kindern haben niedrigere Beitragssätze. Das in einigen Kantonen vorhandene System eines kantonalen Lastenausgleichs zwischen den einzelnen im jeweiligen Kanton tätigen Kassen kann diese Unterschiede teilweise kompensieren. Die Höhe der Schwankungsreserven hat ebenfalls einen Einfluss auf die Beitragssätze. Die mit Hilfe der Summe der kantonalen AHV-pflichtigen Einkommen gewichteten Arbeitgeberbeitragsätze² variieren je nach Kanton zwischen 1,11 % und 3,26 %. Der mittlere gewichtete Beitragssatz für die Schweiz liegt bei 1,6 %.

1 Im Kanton VS bezahlen auch die Arbeitnehmenden einen Beitrag von 0,3 Prozent an die Finanzierung der Familienzulagen.

2 Der gewichtete Arbeitgeberbeitragsatz ist der theoretische Satz, der sich ergäbe, wenn alle Arbeitgeber im Kanton einer einzigen FAK angeschlossen wären.

Statistik der Familienzulagen 2013

Grafik 1: Gewichteter Beitragssatz der Arbeitgeber pro Kanton in Prozent



3.4 Schwankungsreserven

Die FAK sind nach Artikel 15 FamZG verpflichtet, durch die Äufnung der Schwankungsreserve für das finanzielle Gleichgewicht zu sorgen. Aus ihr sind Defizite zu decken und Einnahmenschwankungen im Jahresverlauf auszugleichen. So können auch kurzfristige Anpassungen des Beitragssatzes vermieden werden. Die Summe der Schwankungsreserven betrug im Jahr 2013 ca. 2,6 Milliarden Franken, d.h. 50 % der gesamten Familienzulagen nach FamZG von rund 5,3 Milliarden Franken.

4. Leistungen der Familienausgleichskassen nach FamZG

Das Gesetz schreibt Mindestansätze der Kinder- sowie der Ausbildungszulagen vor. Die Kantone können ihrerseits höhere Ansätze oder zusätzlich Geburts- und Adoptionszulagen vorschreiben. Darüber hinaus ist es den Kassen je nach Kanton gestattet, höhere oder zusätzliche Leistungen zu vergüten. In 14 Kantonen¹ entsprechen die Kinderzulagen für alle Kinder dem Mindestsatz (Fr. 200.- / Monat) gemäss FamZG. NE und VD gewähren ab dem dritten Kind höhere Zulagen (Fr. 250.- bzw. Fr. 370.-). ZH und LU sehen für Kinder über 12 Jahre höhere Zulagen vor (Fr. 250.- bzw. Fr. 210.-). Die übrigen 8 Kantone gewähren für alle Kinder höhere Kinderzulagen (zwischen Fr. 220.- bis Fr. 400.-). Bei den Ausbildungszulagen richten 16 Kantone² für alle Kinder den Mindestsatz (Fr. 250.- / Monat) gemäss FamZG aus. Die übrigen 10 Kantone gewähren für alle Kinder höhere Kinderzulagen (zwischen Fr. 270.- bis Fr. 525.-).

1 UR, SZ, OW, GL, SO, BS, BL, SH, AR, AI, SG, AG, TG und TI.

2 ZH, LU, UR, SZ, OW, GL, SO, BS, BL, SH, AR, AI, SG, AG, TG und TI.

Weitere Informationen zu den kantonalen Regelungen über die Familienzulagen (gesetzliche Grundlagen, zuständige Behörden und Aufsicht, Leistungen, Finanzierung, Familienzulagen für Nichterwerbstätige etc.) können der entsprechenden Datenbank auf der BSV-Webseite [«Kantonale Regelungen über die Familienzulagen»](#) entnommen werden.

Von den total 234 FAK haben lediglich 10 Kassen höhere Kinderzulagen und 5 Kassen höhere Ausbildungszulagen ausbezahlt als vom Kanton vorgeschrieben. Im Maximum wurden 420 Franken an Kinderzulagen und 535 Franken an Ausbildungszulagen ausbezahlt. Hierbei handelt es sich um Ansätze, die erst ab dem dritten Kind bezahlt wurden. Insgesamt 9 Kantone schreiben nebst den Kinder- und Ausbildungszulagen auch die Ausrichtung von Geburts- und Adoptionszulagen vor. Dies führt dazu, dass total 142 Kassen Geburts- und 138 Kassen Adoptionszulagen ausbezahlt haben.

5. Betriebsrechnung nach FamZG

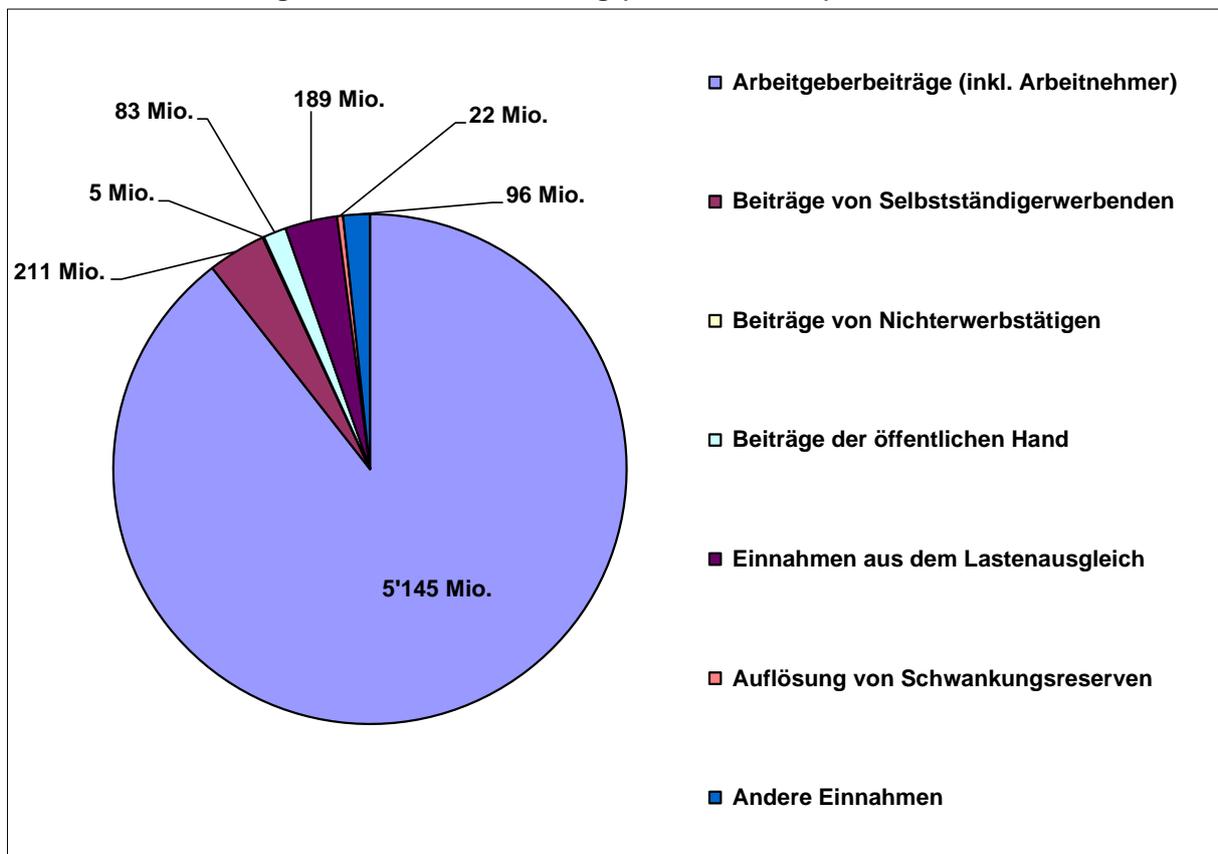
5.1 Einnahmen

Die Gesamteinnahmen der FAK in der Höhe von 5,75 Milliarden Franken stammten zu 89,5 % (5,1 Milliarden Franken) aus den Beiträgen der Arbeitgeber (Kanton VS inkl. Arbeitnehmerbeiträge). Die Beiträge der Selbstständigerwerbenden betragen 211 Millionen Franken (3,7%). Einen sehr kleinen Teil machten die Beiträge der Nichterwerbstätigen aus (5 Millionen Franken). Die restlichen 6,8 % setzten sich aus Einnahmen aus dem Lastenausgleich, anderen Einnahmen, Beiträgen der öffentlichen Hand und Auflösung von Schwankungsreserven zusammen. Die anderen Einnahmen enthalten auch die Vermögenserträge.

Tabelle 5: Einnahmen gemäss Betriebsrechnung (in Franken)

Arbeitgeberbeiträge (inkl. Arbeitnehmer)	Beiträge von Selbstständigerwerbenden	Beiträge von Nichterwerbstätigen	Beiträge der öffentlichen Hand	Einnahmen aus dem Lastenausgleich	Auflösung von Schwankungsreserven	Andere Einnahmen	Total Einnahmen
5'144.9	211.3	5.2	82.7	188.7	21.7	96.4	5'750.8
89.5%	3.7%	0.1%	1.4%	3.3%	0.4%	1.7%	100.0%

Grafik 2: Einnahmen gemäss Betriebsrechnung (in Mio. Franken)



Statistik der Familienzulagen 2013

5.2 Ausgaben

Bei den Ausgaben in der Höhe von 5,6 Milliarden Franken machten die Familienzulagen (Kinder-, Ausbildungs-, Geburts- oder Adoptionszulagen) mit 5,3 Milliarden Franken (93,7 % der Ausgaben) den grössten Anteil aus. Andere Leistungen, die die Kassen zusätzlich anboten oder die im kantonalen Gesetz vorgesehen sind (z.B. Zahlungen an Familienfonds und ähnliche Systeme) machten lediglich einen Anteil von 53 Millionen Franken aus (0,9 %). Weitere Ausgaben waren die Verwaltungs- und Durchführungskosten¹ mit 136 Millionen Franken (2,4 %), die Bildung von Schwankungsreserven mit 25 Millionen Franken (0,5 %), die Zahlungen an den kantonalen Lastenausgleich mit 97 Millionen Franken (1,7 %) sowie andere Leistungen² von 43 Millionen Franken (0,8 %). Das Jahresergebnis schliesst mit einem geringen Überschuss von rund 100 Millionen Franken.

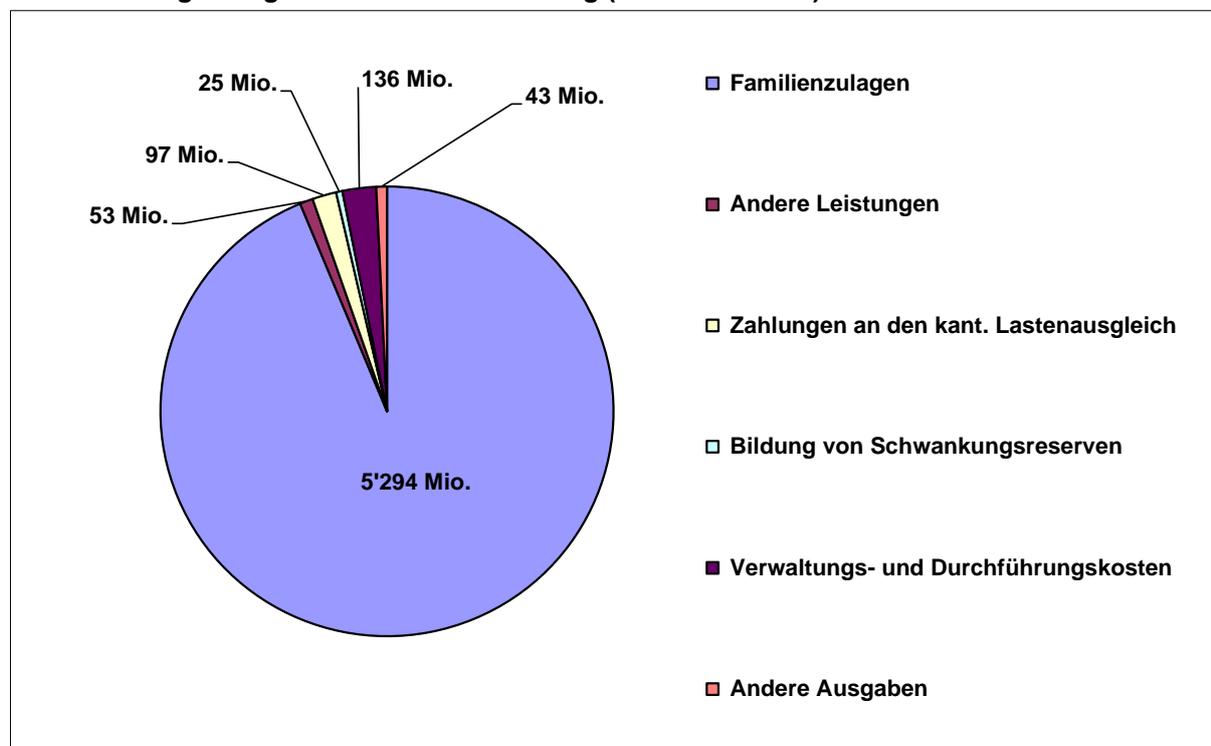
1 Kosten für Personal, Arbeitsplatz, Material, interne und externe Rechnungslegung und -prüfung sowie Verwaltungsrückstellungen.

2 Die Betriebsrechnung der einzelnen Kassen deckt je nach Kanton zum Teil auch Leistungen neben den eigentlichen Familienzulagen ab. Dieser Anteil ist aber sehr klein (vgl. «Andere Leistungen» bei den Ausgaben).

Tabelle 6: Ausgaben gemäss Betriebsrechnung (in Franken)

Familienzulagen	Andere Leistungen	Zahlungen an den kant. Lastenausgleich	Bildung von Schwankungsreserven	Verwaltungs- und Durchführungskosten	Andere Ausgaben	Total Ausgaben	Jahresergebnis (Verlust)	Total
5'294.4	52.9	96.9	25.4	135.7	42.9	5'648.2	102.7	5'750.8
93.7%	0.9%	1.7%	0.5%	2.4%	0.8%	100.0%		

Grafik 3: Ausgaben gemäss Betriebsrechnung (in Mio. Franken)



Gemessen an den Ausgaben aller Sozialversicherungen (2012: 142 Milliarden Franken) machten die Ausgaben von total 5,6 Milliarden Franken einen Anteil von rund 4 % aus. Die Familienzulagen sind somit der sechstgrösste Sozialversicherungszweig.

6. Anzahl Familienzulagen nach FamZG

Im Berichtsjahr wurden total 1,7 Millionen Zulagen ausbezahlt (Stichtag 31.12.2013). Den grössten Teil bildeten hier die Kinderzulagen mit rund 1,3 Millionen Zulagen (74 %), gefolgt von den Ausbildungszulagen mit 0,4 Millionen Zulagen (24 %). Die Geburts- und Adoptionszulagen machten mit 26 000 Zulagen nur etwas mehr als 1 % der gesamten Zulagen aus.

Die Verteilung der Zulagen zwischen den einzelnen Bezügergruppen präsentierte sich wie folgt: Rund 96 % der Zulagen gingen an Arbeitnehmer/innen, knapp 3 % an Selbstständigerwerbende und rund 1 % an Nichterwerbstätige. Die Differenzzahlungen¹ machten 3 % der gesamten Zulagen aus.

¹ Arbeiten die Elternteile in verschiedenen Kantonen mit unterschiedlichen Ansätzen, so hat die zweitanspruchsberechtigte Person Anspruch auf eine Differenzzahlung.

Tabelle 7: Anzahl Familienzulagen

Art der Zulage	Zulagen an Arbeitnehmer/innen	Zulagen an Selbstständig-erwerbende	Zulagen an Nichterwerb-stätige	Total	Anteil	davon Differenz-zahlungen
Kinderzulagen	1'238'300	30'200	16'100	1'284'700	74.3%	42'800
Ausbildungszulagen	402'200	12'100	3'900	418'200	24.2%	8'700
Geburts- und Adoptionszulagen	24'300	600	1'100	26'000	1.5%	200
Total	1'664'900	43'000	21'000	1'728'900	100.0%	51'700
Anteile	96.3%	2.5%	1.2%	100.0%		3.0%

7. Summen der Familienzulagen nach FamZG

7.1 Ausbezahlte Summen

Im Berichtsjahr wurden total rund 5,3 Milliarden Franken an Zulagen ausbezahlt. Den grössten Teil bildeten hier die Kinderzulagen mit rund 3,7 Milliarden Franken (70 %), gefolgt von den Ausbildungszulagen mit rund 1,6 Milliarden Franken (29 %). Die Geburts- und Adoptionszulagen machten mit rund 40 Millionen Franken weniger als 1 % der gesamten Zulagen aus.

Die Verteilung der Summen zwischen den einzelnen Bezügergruppen präsentierte sich ähnlich wie die der Anzahl Zulagen: Rund 96 % der Summen gingen an Arbeitnehmer/innen, knapp 3 % an Selbstständigerwerbende und rund 2 % an Nichterwerbstätige. Die Differenzzulagen¹ machten 2 % der gesamten ausbezahlten Zulagen aus.

1 Arbeiten die Elternteile in verschiedenen Kantonen mit unterschiedlichen Ansätzen, so hat die zweitanspruchsberechtigte Person Anspruch auf eine Differenzzahlung.

Tabelle 8: Summe der Familienzulagen (in Mio. Franken)

Art der Zulage	Zulagen an Arbeitnehmer/innen	Zulagen an Selbstständig-erwerbende	Zulagen an Nichterwerbstätige	Total	Anteil	davon Differenz-zahlungen
Kinderzulagen	3'542.0	89.9	70.0	3'702.0	69.9%	86.0
Ausbildungszulagen	1'479.5	47.0	25.6	1'552.1	29.3%	22.3
Geburts- und Adoptionszulagen	37.7	0.8	1.7	40.2	0.8%	0.2
Total	5'059.2	137.7	97.4	5'294.4	100.0%	108.5
Anteile	95.6%	2.6%	1.8%	100.0%		2.0%

7.2 Durchschnittlich ausbezahlte Summen¹

Die berechneten durchschnittlich ausbezahlten Kinderzulagen pro Monat variieren je nach Bezügergruppe relativ stark, obwohl die Ansätze der Leistungen für alle Gruppen die gleichen sind. Dies spiegelt die Unterschiede der verschiedenen Bezügergruppen in den Kantonen bei der Verteilung der Kinder wieder. Sie betragen bei den Arbeitnehmer/innen Fr. 238.- / Monat und bei den Selbstständigerwerbenden Fr. 248.- / Monat, während sie bei den Nichterwerbstätigen bei Fr. 363.- / Monat liegen. Ein ähnliches Bild ergibt sich bei den monatlichen Ausbildungszulagen. In den Bereichen der Geburts- und Adoptionszulagen erhalten die Nichterwerbstätigen die höchsten durchschnittlichen Zulagen vor den Arbeitnehmern und den Selbstständigerwerbenden.

1 Es handelt sich hierbei um eine Schätzung bei der davon ausgegangen wird, dass sämtliche am 31.12.2013 gemeldeten Zulagen während des ganzen Jahres ausbezahlt wurden.

Tabelle 9: Durchschnittlich ausbezahlte Kinderzulagen (in Franken)

Art der Zulage	Zulagen an Arbeitnehmer/innen	Zulagen an Selbstständig-erwerbende	Zulagen an Nichterwerbstätige	Total
Kinderzulagen (pro Monat)	238	248	363	240
Ausbildungszulagen (pro Monat)	307	324	547	309
Geburts- und Adoptionszulagen	1'548	1'382	1'645	1'548

8. Bezüger/innen der Familienzulagen nach FamZG

8.1 Bezüger/innen der Familienzulagen

Die Familienzulagen wurden von 996 000 Personen bezogen. Dies bedeutet, dass auf jede Person im Durchschnitt 1,7 Zulagen entfielen. Die Arbeitnehmer/innen bezogen rund 96 % der Zulagen, gefolgt von den Selbstständigerwerbenden mit knapp 3 % und den Nichterwerbstätigen mit rund 1 %.

Tabelle 10: Bezüger/innen von Familienzulagen

	Arbeit- nehmer/innen	Selbstständig- erwerbende	Nichter- werbstätige	Total
Anzahl	958'900	24'800	11'900	995'600
Anteil	96.3%	2.5%	1.2%	100.0%

8.2 Zulagen pro Bezüger/in

Im Durchschnitt wurden im Berichtsjahr 1,74 Zulagen pro Bezüger/in ausgerichtet. Der Durchschnitt der ausgerichteten Zulagen pro Bezüger/in nach Bezügergruppen variiert nur sehr gering.

Tabelle 11: Durchschnittliche Zulagen pro Bezüger/in

	Arbeit- nehmer/innen	Selbstständig- erwerbende	Nichter- werbstätige	Total
Zulagen pro Bezüger/in	1.74	1.73	1.77	1.74

9. Jahresvergleich der Familienzulagen nach FamZG 2012 / 2013

9.1 Betriebsrechnung

Die Gesamteinnahmen der FAK haben gegenüber dem Vorjahr um 4,7 % zugenommen. Die Arbeitgeberbeiträge (Kanton VS inkl. Arbeitnehmerbeiträge) als grösster Bereich stiegen um 2,9 %, während sich die anderen Einnahmenbereiche sehr unterschiedlich entwickelten. Der Anstieg bei den Beiträgen von Selbstständigerwerbenden ist darauf zurückzuführen, dass ab 01. Januar 2013 sämtliche Selbstständigerwerbenden dem FamZG unterstellt waren. Dies im Gegensatz zum Vorjahr, wo dies nur in 13 Kantonen der Fall war.

Tabelle 12: Einnahmen 2012 / 2013

	absolut in Mio. Fr.		Veränderung	Anteile	
	2012	2013		2012	2013
Arbeitgeberbeiträge (inkl. Arbeitnehmer)	4'997.8	5'144.9	2.9%	91.0%	89.5%
Beiträge von Selbstständigerwerbenden	80.2	211.3	163.3%	1.5%	3.7%
Beiträge von Nichterwerbstätigen	3.7	5.2	39.3%	0.1%	0.1%
Beiträge der öffentlichen Hand	66.4	82.7	24.7%	1.2%	1.4%
Einnahmen aus dem Lastenausgleich	178.0	188.7	6.0%	3.2%	3.3%
Auflösung von Schwankungsreserven	47.0	21.7	-53.8%	0.9%	0.4%
Andere Einnahmen	118.1	96.4	-18.4%	2.2%	1.7%
Total Einnahmen	5'491.2	5'750.8	4.7%	100.0%	100.0%

Die Summe der ausbezahlten Familienzulagen stieg um 3,8 %, vor allem bedingt durch die Zunahme der Anzahl Zulagen in der Höhe von 3 %. Dazu haben zwei Kantone ihre Ansätze der Familienzulagen erhöht (FR und VD). Die Administrations- und Verwaltungskosten dagegen blieben stabil. Die anderen Bereiche, welche bedeutend geringere Beträge abdecken, haben sich zum Teil namhaft entwickelt. Auch hier ist angesichts gewisser Änderungen bei der statistischen Klassifizierung einiger Kassen eine gewisse Vorsicht bei der Interpretation der Resultate geboten.

Tabelle 13: Ausgaben 2012 / 2013

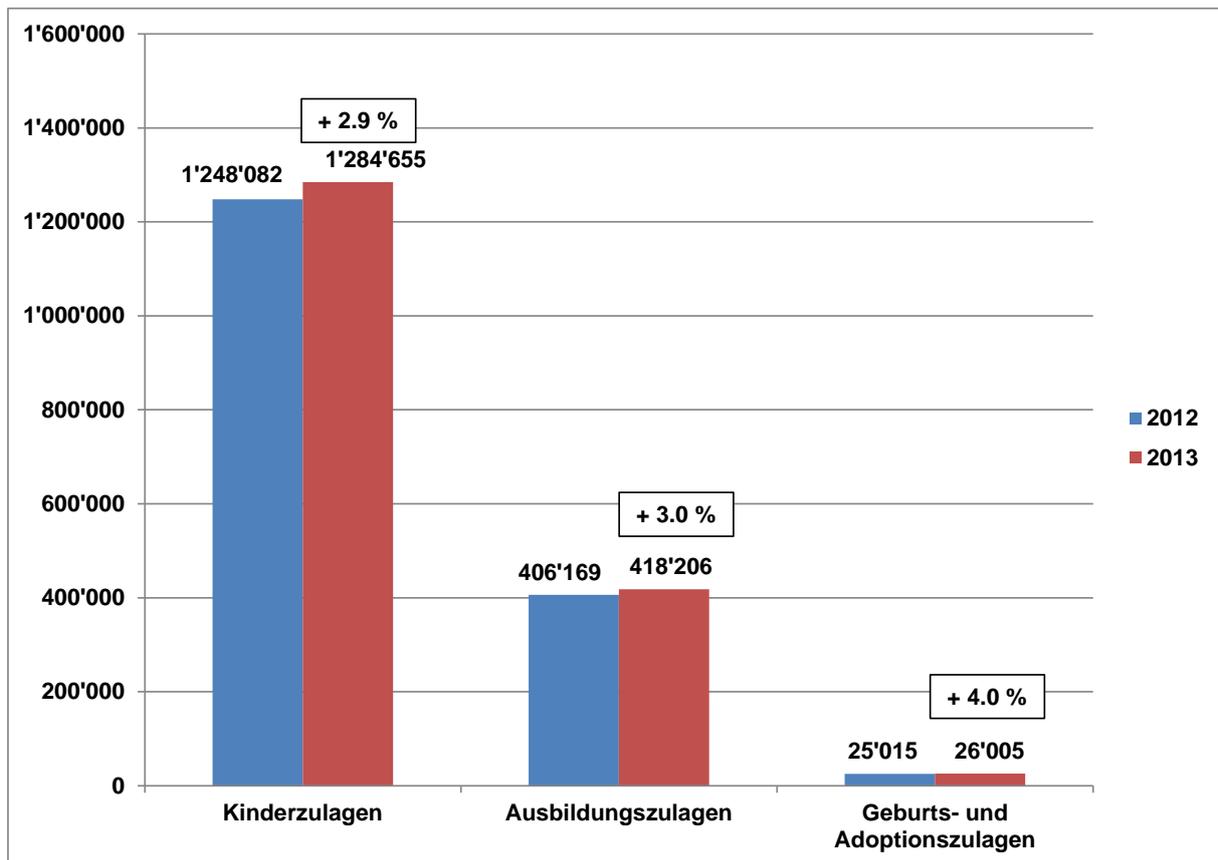
	absolut in Mio. Fr.		Veränderung	Anteile	
	2012	2013		2012	2013
Familienzulagen	5'102.6	5'294.4	3.8%	92.9%	93.7%
Andere Leistungen	52.9	52.9	-0.1%	1.0%	0.9%
Zahlungen an den kant. Lastenausgleich	75.6	96.9	28.2%	1.4%	1.7%
Bildung von Schwankungsreserven	81.6	25.4	-68.8%	1.5%	0.5%
Verwaltungs- und Durchführungskosten	133.1	135.7	1.9%	2.4%	2.4%
Andere Ausgaben	46.5	42.9	-7.7%	0.8%	0.8%
Total Ausgaben	5'492.2	5'648.2	2.8%	100.0%	100.0%
Jahresergebnis (Verlust)	-1.0	102.7	-		
Total	5'491.2	5'750.8	4.7%		

Statistik der Familienzulagen 2013

9.2 Anzahl Familienzulagen

Die Anzahl der ausgerichteten Familienzulagen per Stichtag 31.12.2013 nahm bei allen drei Zulagen-Kategorien zu. Bei den Kinderzulagen, der anzahlmässig grössten Kategorie, ergab sich eine Zunahme von 2,9 %. Etwa die Hälfte der Zunahme erklärt sich mit der Zunahme der selbstständigerwerbenden Bezüger/innen.

Grafik 4: Anzahl Zulagen 2012 / 2013

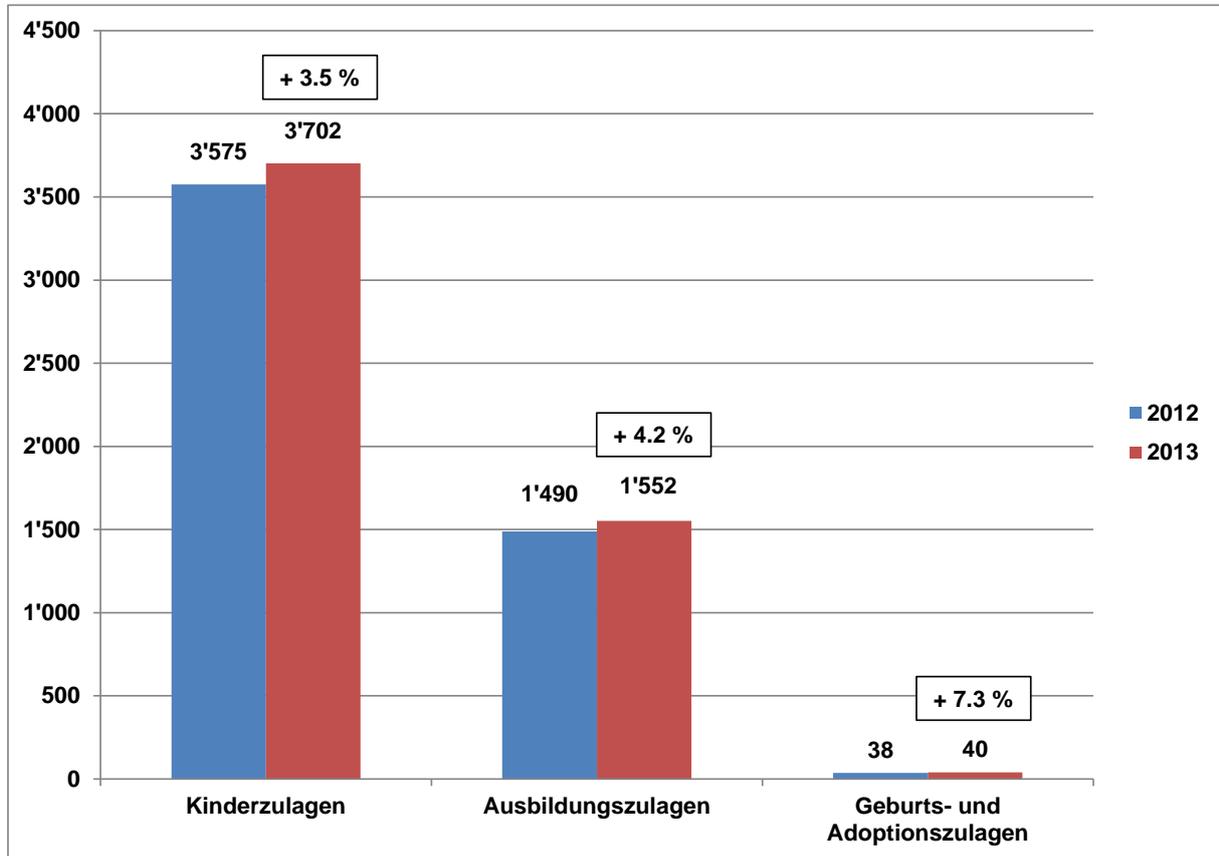


Statistik der Familienzulagen 2013

9.3 Summe der Familienzulagen

Die Summe der ausbezahlten Familienzulagen hat mit Steigerungsraten zwischen 3,5 % bis 7,3 % in allen drei Kategorien zugenommen.

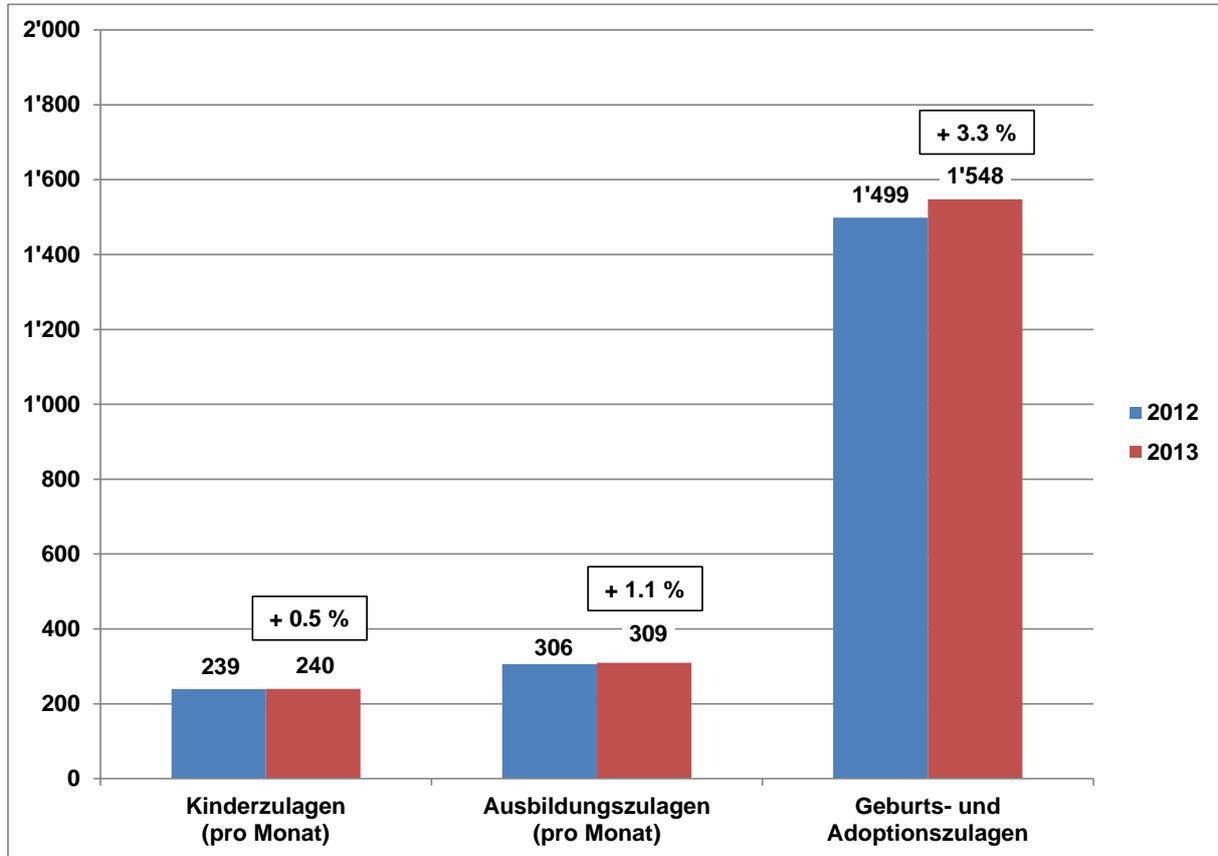
Grafik 5: Summen der Familienzulagen 2012 / 2013 (in Mio. Fr.)



Statistik der Familienzulagen 2013

Die durchschnittlich pro Monat ausbezahlten Zulagen haben gegenüber dem Vorjahr in allen drei Kategorien zugenommen (zwischen 0,5 % bis 3,3 %).

Grafik 6: Durchschnittlich ausbezahlte Familienzulagen 2012 / 2013 (in Franken)



9.4 Bezüger/innen von Familienzulagen

Während die Anzahl der ausgerichteten Familienzulagen gegenüber dem Vorjahr um 3,0 % zugenommen hat, veränderte sich die Anzahl Bezüger/innen von Familienzulagen um 3,9 %. Dies hat zur Folge, dass die durchschnittliche Anzahl an Zulagen pro Bezüger/in von 1,75 auf 1,74 Zulagen pro Bezüger/in abgenommen hat.

Tab. 14: Bezüger/innen der Familienzulagen 2012 / 2013

Jahr	Bezüger/innen	Anzahl Familienzulagen	Zulagen pro Bezüger/in
2013	995'600	1'728'900	1.74
2012	958'600	1'679'300	1.75
Veränderung	3.9%	3.0%	-0.9%

Statistik der Familienzulagen 2013

10. Tabellen der Familienzulagen nach FamZG nach Kantonen

10.1 Anzahl Mitglieder der FAK und beitragspflichtige Nichterwerbstätige

		Anzahl angeschlossene Betriebe	Anzahl angeschlossene Selbständigerwerbende	Anzahl Nichterwerbstätige, die Beiträge zahlen
Kanton	ZH	105'409	62'841	0
	BE	53'102	42'190	0
	LU	25'395	19'261	0
	UR	2'074	1'069	0
	SZ	12'807	9'303	0
	OW	3'185	2'064	0
	NW	3'479	2'343	0
	GL	3'829	1'936	0
	ZG	31'646	5'506	0
	FR	18'078	11'110	0
	SO	15'572	2'059	3'068
	BS	14'658	10'002	0
	BL	18'761	11'920	0
	SH	4'440	4'012	0
	AR	3'460	2'743	361
	AI	2'290	77	0
	SG	19'593	21'969	0
	GR	16'717	9'726	0
	AG	33'875	27'266	0
	TG	14'474	13'806	7'111
	TI	32'717	18'443	6'252
	VD	49'618	31'114	0
	VS	21'616	13'731	0
	NE	9'918	7'897	0
	GE	41'463	20'973	0
	JU	3'483	2'655	0
	Total	561'659	356'016	16'792

Statistik der Familienzulagen 2013

10.2 Betriebsrechnung

10.2.1 Einnahmen (in Franken)

	Arbeitgeberbeiträge	Beiträge von Selbstständig-erwerbenden	Beiträge von Nichterwerbstätigen	Beiträge öffentliche Hand	Einnahmen aus Lastenausgleich	Auflösung von Schwankungsreserven	Andere Einnahmen	Total Einnahmen
ZH	820'384'225	32'173'073	0	11'954'594	0	2'562'027	13'007'491	880'081'410
BE	579'021'410	26'212'483	0	8'407'847	0	4'049'149	8'567'419	626'258'308
LU	193'770'784	8'039'477	0	2'903'643	7'310'525	717'007	1'580'193	214'321'629
UR	15'705'188	386'410	0	84'034	212'459	80'042	55'384	16'523'517
SZ	75'336'986	4'474'677	0	0	3'549'905	229'177	1'353'923	84'944'668
OW	17'060'450	571'059	0	138'909	529'345	438'686	163'062	18'901'511
NW	19'236'779	851'231	0	174'228	403'255	91'074	115'107	20'871'674
GL	16'807'169	887'129	0	310'009	0	2'272'302	535'144	20'811'753
ZG	133'027'852	3'999'990	0	891'890	2'785'282	102'138	1'063'775	141'870'927
FR	186'175'462	8'991'392	0	2'390'535	1'524'424	312'896	3'162'745	202'557'454
SO	110'517'810	5'015'943	809'896	0	5'529'105	249'185	784'263	122'906'202
BS	163'253'890	4'680'725	0	0	0	259'498	7'935'056	176'129'169
BL	131'657'665	6'259'964	0	0	8'887'689	735'795	2'189'154	149'730'267
SH	37'385'875	1'092'270	0	530'059	2'817'887	611'816	340'733	42'778'640
AR	19'245'402	1'865'466	175'832	0	0	1'755'643	147'416	23'189'759
AI	6'765'713	13'473	0	0	0	30'196	221'884	7'031'266
SG	261'113'869	12'354'672	0	3'523'826	998'567	1'779'936	2'914'976	282'685'846
GR	112'090'028	8'141'435	0	723'535	545'843	137'635	1'074'298	122'712'774
AG	287'408'890	13'117'296	0	0	0	2'576'115	2'539'213	305'641'514
TG	116'721'524	6'059'866	1'266'761	0	0	149'372	1'076'874	125'274'397
TI	247'882'941	12'870'518	2'907'631	0	0	-6'308'265	6'405'169	263'757'994
VD	549'859'105	15'543'744	0	14'872'994	13'803'531	7'913'269	20'204'968	622'197'611
VS	300'339'989	9'385'677	0	1'457'701	11'136'076	610'986	4'744'433	327'674'862
NE	117'924'596	5'910'095	0	2'566'213	0	260'604	2'274'883	128'936'391
GE	567'776'169	19'361'730	0	30'275'073	127'282'602	0	11'845'610	756'541'184
JU	58'449'207	3'009'780	0	1'506'896	1'364'804	98'293	2'088'156	66'517'136
Total	5'144'918'978	211'269'575	5'160'120	82'711'986	188'681'299	21'714'576	96'391'329	5'750'847'863

10.2.2 Ausgaben (in Franken)

	Total Familienzulagen	Andere Leistungen	Zahlungen an Lastenausgleich	Bildung von Schwankungsreserven	Verwaltungs- und Durchführungskosten	Andere Ausgaben	Jahresergebnis	Total Ausgaben
ZH	846'729'659	4'040'321	0	953'525	14'541'288	2'826'734	10'989'883	880'081'410
BE	592'203'129	143'395	0	101'951	10'341'815	4'968'459	18'499'559	626'258'308
LU	205'366'111	5'752	5'745'055	635'225	-668'747	606'894	2'631'339	214'321'629
UR	17'627'473	502	188'067	2'475	432'476	96'011	-1'823'487	16'523'517
SZ	73'406'989	20'427	2'709'835	86'443	2'054'187	186'121	6'480'666	84'944'668
OW	18'144'936	0	522'044	48'886	367'428	153'795	-335'578	18'901'511
NW	21'847'524	263	433'135	96'167	641'438	285'476	-2'432'329	20'871'674
GL	20'195'502	0	0	144'601	413'995	90'570	-32'915	20'811'753
ZG	142'901'412	5'336	3'173'549	1'934'969	1'948'971	305	-8'093'615	141'870'927
FR	192'329'147	986'389	1'598'852	1'185'630	5'690'782	1'923'070	-1'156'416	202'557'454
SO	114'427'662	40'847	3'934'333	1'204'025	3'877'985	192'517	-771'167	122'906'202
BS	165'306'007	116'494	0	4'955'038	4'696'582	14'346	1'040'702	176'129'169
BL	135'721'459	76'570	10'607'550	2'613'883	3'829'969	403'369	-3'522'533	149'730'267
SH	39'210'824	2'122	2'748'781	313'115	1'169'720	259'541	-925'463	42'778'640
AR	22'073'846	136'323	0	5'990	669'603	6'060	297'937	23'189'759
AI	6'723'524	0	0	23'636	194'895	1'298	87'913	7'031'266
SG	263'356'071	-1'151'176	3'202'462	7'929'857	307'669	1'477'979	7'562'984	282'685'846
GR	111'887'828	174'427	308'767	147'335	2'945'015	438'770	6'810'632	122'712'774
AG	279'588'920	32'296	0	6'109'658	4'730'773	965'331	14'214'536	305'641'514
TG	114'208'024	4'645	1'479	285'114	1'992'724	49'891	8'732'520	125'274'397
TI	241'920'066	3'959'122	52'375	-6'739'109	6'762'473	2'322'349	15'480'718	263'757'994
VD	525'974'563	34'973'911	24'273'118	2'104'312	21'419'774	4'739'210	8'712'723	622'197'611
VS	274'795'366	7'947'074	10'238'596	1'068'892	9'436'453	13'143'341	11'045'140	327'674'862
NE	124'892'473	758'425	104'940	31'962	1'126'821	438'180	1'583'590	128'936'391
GE	682'273'242	320'088	25'868'542	0	34'235'573	6'776'754	7'066'985	756'541'184
JU	61'260'834	257'842	1'215'040	199'651	2'537'009	530'503	516'257	66'517'136
Total	5'294'372'591	52'851'395	96'926'520	25'443'231	135'696'671	42'896'874	102'660'581	5'750'847'863

Statistik der Familienzulagen 2013

10.3 Anzahl Familienzulagen *

10.3.1 Anzahl Kinderzulagen

		Anzahl Zulagen Arbeitnehmer/innen	Anzahl Zulagen Selbstständigerwerbende	Anzahl Zulagen Nichterwerbstätige	Gesamtzahl Kinderzulagen	davon Differenzzahlungen
Kanton	ZH	235'173	3'645	2'234	241'052	1'660
	BE	140'892	5'148	35	146'075	5'241
	LU	55'064	784	621	56'469	379
	UR	4'787	44	51	4'882	23
	SZ	18'055	590	217	18'862	112
	OW	4'962	74	29	5'065	27
	NW	5'847	118	23	5'988	814
	GL	5'092	211	20	5'323	21
	ZG	35'642	529	202	36'373	6'433
	FR	43'077	883	512	44'472	1'182
	SO	30'624	543	579	31'746	96
	BS	40'984	822	383	42'189	600
	BL	33'562	1'514	416	35'492	714
	SH	9'458	249	138	9'845	23
	AR	4'378	349	30	4'757	16
	AI	1'848	48	0	1'896	9
	SG	70'965	1'266	889	73'120	279
	GR	27'540	507	188	28'235	990
	AG	76'808	1'199	642	78'649	140
	TG	29'812	526	124	30'462	36
	TI	68'126	1'400	964	70'490	1'940
	VD	112'681	4'101	3'395	120'177	3'560
	VS	43'972	1'074	208	45'254	1'957
	NE	29'870	611	59	30'540	1'456
	GE	95'720	3'799	3'908	103'427	13'308
	JU	13'410	212	193	13'815	1'778
	Total	1'238'349	30'246	16'060	1'284'655	42'794

10.3.2 Anzahl Ausbildungszulagen

		Anzahl Zulagen Arbeitnehmer- /innen	Anzahl Zulagen Selbstständig- erwerbende	Anzahl Zulagen Nichterwerbstätige	Gesamtzahl Ausbildungszulagen	davon Differenzzahlungen
Kanton	ZH	64'968	1'073	397	66'438	230
	BE	47'359	1'884	26	49'269	1'475
	LU	19'015	289	135	19'439	54
	UR	1'591	12	10	1'613	9
	SZ	6'035	265	50	6'350	28
	OW	1'602	15	5	1'622	10
	NW	1'879	62	3	1'944	199
	GL	1'754	69	7	1'830	11
	ZG	6'752	115	15	6'882	1'015
	FR	14'513	295	96	14'904	292
	SO	10'626	249	48	10'923	31
	BS	13'951	351	80	14'382	145
	BL	12'842	649	59	13'650	152
	SH	3'761	101	27	3'889	11
	AR	1'829	174	8	2'011	6
	AI	644	15	0	659	1
	SG	23'133	512	186	23'831	66
	GR	9'475	196	30	9'701	278
	AG	25'921	530	121	26'572	62
	TG	10'710	212	46	10'968	9
	TI	19'634	474	163	20'271	191
	VD	39'396	1'532	620	41'548	677
	VS	18'174	569	68	18'811	1'004
	NE	10'229	232	28	10'489	263
	GE	31'664	2'127	1'555	35'346	2'172
	JU	4'640	99	125	4'864	290
	Total	402'197	12'101	3'908	418'206	8'681

Statistik der Familienzulagen 2013

10.3.3 Anzahl Geburts- und Adoptionszulagen

	Anzahl Zulagen Arbeitnehmer- /innen	Anzahl Zulagen Selbstständig-erwerbende	Anzahl Zulagen Nichterwerbstätige	Gesamtzahl Geburts- und Adoptionszulagen	davon Differenzzahlungen	
Kanton	ZH	52	0	0	52	0
	BE	97	0	0	97	0
	LU	3'754	55	83	3'892	3
	UR	281	2	5	288	0
	SZ	1'497	103	2	1'602	0
	OW	0	0	0	0	0
	NW	0	0	0	0	0
	GL	0	0	0	0	0
	ZG	0	0	0	0	0
	FR	2'504	29	42	2'575	20
	SO	0	0	0	0	0
	BS	0	0	0	0	0
	BL	0	0	0	0	0
	SH	0	0	0	0	0
	AR	0	0	0	0	0
	AI	0	0	0	0	0
	SG	0	0	0	0	0
	GR	0	0	0	0	0
	AG	26	0	0	26	0
	TG	0	0	0	0	0
	TI	0	0	0	0	0
	VD	6'500	167	378	7'045	61
	VS	2'761	48	23	2'832	52
	NE	1'526	30	87	1'643	16
	GE	4'729	161	429	5'319	20
	JU	609	12	13	634	19
	Total	24'336	607	1'062	26'005	191

10.3.4 Alle Familienzulagen

	Gesamtzahl Kinderzulagen	Gesamtzahl Ausbildungszulagen	Gesamtzahl Geburts- und Adoptionszulagen	Total Zulagen	
Kanton	ZH	241'052	66'436	52	307'542
	BE	146'075	49'269	97	195'441
	LU	56'469	19'439	3'892	79'800
	UR	4'882	1'613	288	6'783
	SZ	18'862	6'350	1'602	26'814
	OW	5'065	1'622	0	6'687
	NW	5'988	1'944	0	7'932
	GL	5'323	1'830	0	7'153
	ZG	36'373	6'882	0	43'255
	FR	44'472	14'904	2'575	61'951
	SO	31'746	10'923	0	42'669
	BS	42'189	14'382	0	56'571
	BL	35'492	13'650	0	49'142
	SH	9'845	3'889	0	13'734
	AR	4'757	2'011	0	6'768
	AI	1'896	659	0	2'555
	SG	73'120	23'831	0	96'951
	GR	28'235	9'701	0	37'936
	AG	78'649	26'572	26	105'247
	TG	30'462	10'968	0	41'430
	TI	70'490	20'271	0	90'761
	VD	120'177	41'548	7'045	168'770
	VS	45'254	18'811	2'832	66'897
	NE	30'540	10'489	1'643	42'672
	GE	103'427	35'346	5'319	144'092
	JU	13'815	4'864	634	19'313
	Total	1'284'655	418'206	26'005	1'728'866

Statistik der Familienzulagen 2013

10.4 Summen der Familienzulagen *

10.4.1 Summen der Kinderzulagen (in Franken)

		Summe Zulagen Arbeitnehmer- innen	Summe Zulagen Selbstständig- erwerbende	Summe Zulagen Nichterwerbstätige	Gesamtsumme Kinderzulagen	davon Leistungen über dem kantonalen Minimalansatz	davon Differenzzahlungen
Kanton	ZH	616'922'532	9'189'487	9'825'411	635'937'430	0	2'181'604
	BE	389'811'196	15'237'604	5'128'786	410'177'586	28'087	2'199'718
	LU	133'016'154	2'043'746	1'787'612	136'847'512	0	355'519
	UR	11'926'062	64'527	55'768	12'046'357	0	53'825
	SZ	61'156'883	2'187'534	689'550	64'033'967	0	95'991
	OW	12'971'358	162'493	118'475	13'252'326	0	68'539
	NW	15'473'457	286'008	154'125	15'913'590	0	1'029'914
	GL	13'172'087	575'899	220'250	13'968'236	0	30'495
	ZG	108'682'036	1'206'548	695'781	110'584'365	0	7'693'144
	FR	127'820'810	3'066'107	1'976'176	132'863'093	0	1'488'526
	SO	80'101'417	1'306'459	2'077'370	83'485'246	0	92'664
	BS	109'446'160	2'335'535	2'169'286	113'950'981	0	940'598
	BL	84'532'140	4'179'040	1'571'346	90'282'526	0	784'576
	SH	25'784'487	595'917	365'240	26'745'644	0	11'698
	AR	13'035'166	997'476	214'792	14'247'434	0	2'673
	AI	4'541'991	52'141	0	4'594'132	0	16'546
	SG	184'715'348	3'820'603	2'678'109	191'214'060	1'215'060	233'041
	GR	76'647'959	1'083'766	593'831	78'325'556	0	1'399'105
	AG	188'395'359	2'660'173	1'880'184	192'935'716	0	240'677
	TG	76'637'654	1'230'663	895'840	78'764'157	0	113'838
	TI	170'735'279	2'932'633	2'628'641	176'296'553	0	2'051'448
	VD	322'862'822	12'932'431	11'370'244	347'165'497	37'180	9'280'324
	VS	163'598'134	3'236'474	1'063'781	167'898'389	655'046	3'195'638
	NE	80'182'126	1'364'810	1'922'908	83'469'844	8'580	2'991'267
	GE	429'427'754	16'583'872	19'052'418	465'064'044	0	46'174'415
	JU	40'451'465	596'062	900'254	41'947'781	0	3'228'831
	Total	3'542'047'836	89'928'008	70'036'178	3'702'012'022	1'943'953	85'954'634

10.4.2 Summe der Ausbildungszulagen (in Franken)

		Summe Zulagen Arbeitnehmer- innen	Summe Zulagen Selbstständig- erwerbende	Summe Zulagen Nichterwerbstätige	Gesamtsumme Ausbildungszulagen	davon Leistungen über dem kantonalen Minimalansatz	davon Differenzzahlungen
Kanton	ZH	205'527'768	3'184'278	2'054'183	210'766'229	0	603'849
	BE	171'062'022	7'635'959	3'279'062	181'977'043	8'391	752'543
	LU	63'366'849	1'013'276	893'806	65'273'931	0	106'556
	UR	5'241'175	32'123	25'818	5'299'116	0	12'060
	SZ	7'624'743	146'279	0	7'771'022	0	22'369
	OW	4'838'608	33'568	20'434	4'892'610	0	14'782
	NW	5'748'690	165'141	20'103	5'933'934	0	288'531
	GL	5'913'935	216'972	96'359	6'227'266	-5'000	15'232
	ZG	31'706'000	414'938	196'109	32'317'047	0	1'637'032
	FR	54'130'763	1'078'681	351'360	55'560'804	0	374'248
	SO	30'061'676	736'740	144'000	30'942'416	2	32'815
	BS	49'845'155	1'172'318	337'553	51'355'026	0	248'803
	BL	42'869'657	2'276'668	292'608	45'438'933	0	317'818
	SH	12'070'321	305'534	89'325	12'465'180	0	2'232
	AR	7'039'256	721'170	65'986	7'826'412	0	80
	AI	2'086'042	43'350	0	2'129'392	0	2'574
	SG	69'988'308	1'307'985	845'718	72'142'011	0	106'506
	GR	32'864'707	567'861	129'704	33'562'272	0	373'227
	AG	84'291'638	1'404'474	940'092	86'636'204	0	119'348
	TG	34'480'011	671'658	292'198	35'443'867	0	39'144
	TI	63'484'163	1'183'572	955'778	65'623'513	0	383'898
	VD	156'943'440	6'593'013	2'922'601	166'459'054	11'770	2'694'473
	VS	98'526'247	2'402'043	321'920	101'250'210	161'011	1'652'887
	NE	38'136'939	696'018	538'904	39'371'861	0	804'241
	GE	183'832'466	12'626'293	10'226'734	206'685'493	0	11'011'015
	JU	17'818'235	352'504	589'940	18'760'679	0	730'793
	Total	1'479'498'814	46'982'416	25'630'295	1'552'111'525	176'174	22'347'056

Statistik der Familienzulagen 2013

10.4.3 Summen der Geburts- und Adoptionszulagen (in Franken)

	Summe Zulagen Arbeitnehmerinnen	Summe Zulagen Selbstständig-erwerbende	Summe Zulagen Nichterwerbstätige	Gesamtsumme Geburts- und Adoptionszulagen	davon Leistungen über dem kantonalen Minimalansatz	davon Differenzzahlungen	
Kanton	ZH	26'000	0	0	26'000	0	0
	BE	48'500	0	0	48'500	0	0
	LU	3'106'568	55'000	83'100	3'244'668	0	0
	UR	276'000	1'000	5'000	282'000	0	0
	SZ	1'590'000	5'000	7'000	1'602'000	0	0
	OW	0	0	0	0	0	0
	NW	0	0	0	0	0	0
	GL	0	0	0	0	0	0
	ZG	0	0	0	0	0	0
	FR	3'798'750	43'500	63'000	3'905'250	0	36'900
	SO	0	0	0	0	0	0
	BS	0	0	0	0	0	0
	BL	0	0	0	0	0	0
	SH	0	0	0	0	0	0
	AR	0	0	0	0	0	0
	AI	0	0	0	0	0	0
	SG	0	0	0	0	0	0
	GR	0	0	0	0	0	0
	AG	17'000	0	0	17'000	0	0
	TG	0	0	0	0	0	0
	TI	0	0	0	0	0	0
	VD	11'444'627	302'385	603'000	12'350'012	69'300	60'700
	VS	5'507'467	93'300	46'000	5'646'767	71'925	36'817
	NE	1'910'368	36'000	104'400	2'050'768	0	21'600
	GE	9'406'520	292'260	824'925	10'523'705	1'000	12'500
	JU	531'124	10'200	11'050	552'374	16'200	18'700
	Total	37'662'924	838'645	1'747'475	40'249'044	158'425	187'217

10.4.4 Summen aller Familienzulagen (in Franken)

	Gesamtsumme Kinderzulagen	Gesamtsumme Ausbildungszulagen	Gesamtsumme Geburts- und Adoptionszulagen	Gesamtsumme aller Zulagen
Kanton	ZH	635'937'430	210'766'229	846'729'659
	BE	410'177'586	181'977'043	592'203'129
	LU	136'847'512	65'273'931	205'366'111
	UR	12'046'357	5'299'116	17'627'473
	SZ	64'033'967	7'771'022	73'406'989
	OW	13'252'326	4'892'610	18'144'936
	NW	15'913'590	5'933'934	21'847'524
	GL	13'968'236	6'227'266	20'195'502
	ZG	110'584'365	32'317'047	142'901'412
	FR	132'863'093	55'560'804	192'329'147
	SO	83'485'246	30'942'416	114'427'662
	BS	113'950'981	51'355'026	165'306'007
	BL	90'282'526	45'438'933	135'721'459
	SH	26'745'644	12'465'180	39'210'824
	AR	14'247'434	7'826'412	22'073'846
	AI	4'594'132	2'129'392	6'723'524
	SG	191'214'060	72'142'011	263'356'071
	GR	78'325'556	33'562'272	111'887'828
	AG	192'935'716	86'636'204	279'588'920
	TG	78'764'157	35'443'867	114'208'024
	TI	176'296'553	65'623'513	241'920'066
	VD	347'165'497	166'459'054	525'974'563
	VS	167'898'389	101'250'210	274'795'366
	NE	83'469'844	39'371'861	124'892'473
	GE	465'064'044	206'685'493	682'273'242
	JU	41'947'781	18'760'679	61'260'834
	Total	3'702'012'022	1'552'111'525	40'249'044

Statistik der Familienzulagen 2013

10.5 Anzahl Bezüger/innen *

		Anzahl Arbeitnehmer/Innen	Anzahl Selbstständigerwerbende	Anzahl Nichterwerbstätige	Total Bezüger	
Kanton	ZH	174'685	2'741	1'417	178'843	
	BE	107'979	3'964	46	111'989	
	LU	41'126	629	448	42'203	
	UR	3'361	29	31	3'421	
	SZ	13'294	508	162	13'964	
	OW	3'647	58	21	3'726	
	NW	4'328	111	14	4'453	
	GL	3'905	164	20	4'089	
	ZG	23'815	387	123	24'325	
	FR	32'673	667	366	33'706	
	SO	23'748	474	374	24'596	
	BS	33'178	686	256	34'120	
	BL	27'418	1'256	267	28'941	
	SH	7'922	209	89	8'220	
	AR	3'461	285	25	3'771	
	AI	1'275	38	0	1'313	
	SG	53'004	1'037	615	54'656	
	GR	21'268	407	127	21'802	
	AG	58'805	1'047	430	60'282	
	TG	23'639	441	106	24'186	
	TI	54'456	1'114	683	56'253	
	VD	90'754	3'334	2'329	96'417	
	VS	36'337	933	249	37'519	
	NE	23'278	493	54	23'825	
	GE	81'309	3'608	3'439	88'356	
	JU	10'228	179	180	10'587	
		Total	958'893	24'799	11'871	995'563

* Bei den Nichterwerbstätigen sind sämtliche im Jahre 2013 ausgerichteten Summen (Fr.) enthalten. Hingegen sind die Leistungen, die direkt an die Sozialhilfe fliessen, bei der Anzahl der Zulagen und den Bezüger/innen in einigen Kantonen nicht vollständig berücksichtigt.